Update: Sport in Gruppen /Training auf Mehrhandbooten

02.06.2020 10:58

Am 02. Juni treten in Berlin weitere Lockerungen der Corona-Maßnahmen in Kraft. Seit dem Tag ist Training in Gruppen wieder für bis zu zwölf Menschen möglich, sowohl unter freiem Himmel als auch in Sporthallen. Zusätzlich dürfen Umkleideräume und WCs wieder genutzt werden. Duschen müssen aber weiterhin geschlossen bleiben.

Das Abstandsgebot und die Kontaktbeschränkungen sowie Hygieneregelungen gelten nach wie vor. Neben weiterhin notwendigen klaren Beschränkungen, ist bei der Umsetzung Eigenverantwortung gefragt. So gilt für die Ausübung des Sports gemäß §7 der SARS-CoV-2-EindmaßnV weiterhin das 1,5m Abstandsgebot.

Der BSV ist der Auffassung, dass damit das Training auch auf Zwei- und Mehrhandbooten generell zulässig ist. Markierungen an Bord, gezielte Vorgaben und Trainingsinhalte können dabei den Seglerinnen und Seglern helfen den Abstand durchweg einzuhalten. Letztendlich muss aber jeder Verein selbst entscheiden, wie er die Voraussetzungen für die Durchführung des Segelsports im Einklang mit der aktuellen Corona-Verordnung des Senats umsetzen kann.

Der offizielle Regattabetrieb, d.h. genehmigungspflichtige Veranstaltungen wie Ranglistenregatten, Meisterschaften o.ä., bleibt für Zwei- und Mehrhandboote weiterhin ausgesetzt. Der Vorteil, den Crews aus einem Haushalt ohne die Verpflichtung zur Einhaltung der Abstandsregel hätten, würde zu ungerechten Ergebnissen führen.
Für vereinsinterne (Spaß-)Regatten und nach Yardstick zu wertenden Regatten gelten in erster Linie die in der Verordnung festgelegten Vorschriften sowie die in unserem Hygienekonzept verankerten Verhaltensregeln. Somit können Wettfahrten auch mit ausschließlich haushaltsinternen Teams in Bootsklassen durchgeführt werden, in denen die Abstandsregel nicht durchgehend eingehalten werden kann. Im Übrigen weisen wir darauf hin, dass die Abstandsregel selbstverständlich auch auf den Booten der Wettfahrtleitung gilt.